

# Ausgenüchtert zur Weinprobe

**VEREIN.** Der Deutsche Oenophilogen-Verein feierte 4444-tägiges Bestehen - mit einer originellen Benefiz-Veranstaltung im Polizeipräsidium.

Die Reihenfolge mutet etwas seltsam an: erst in die Ausnüchterungszelle, danach zum Anstoßen mit edlem Bordeaux. Mit dieser ungewöhnlichen Tagesordnung feierte die Deutsche Oenophilogen-Gesellschaft eine Schnapszahl - ihr 4444-tägiges Bestehen. Und da die Oberhausener Weinliebhaber das Angenehme immer gern mit Wohltätigem verbinden, hatte auch ihre Jubiläumsfeier Benefizcharakter.

Polizeipräsidentin Heide Flachskampf-Hagemann ermöglichte den Blick hinter die Kulissen des Präsidioms, wobei das besondere Interesse der Weinfreunde der Ausnüchterungszelle galt - die Kleiderordnung hatte für diesen Besuch übrigens Streifen vorgeschrieben. Durch die Einblicke in die Zelle wahrhaft ernüchtert, ging's dann nahtlos zur Bordeaux-Verkostung. Insgesamt hat der Sondereinsatz der Weinfreunde 628 Euro für das

Schulbauprojekt in Manila eingebracht, sozusagen 2,5 Quadratmeter Schule.

● Auch eine Ehrung aus Frankreich erreichte den Verein. Die

Mitglieder wurden in den Orden St. Fortunat (= Schutzpatron der Feinschmecker) aufgenommen. Sie dürfen sich jetzt „Chevalier“ (= Ritter) nennen.



Erst in die Ausnüchterungszelle, danach zur Bordeaux-Verkostung: So feierten die Weinfreunde. (Foto: Michelis)